



# Gabelzinkenwissen

## Gabelspitzen

### VETTER Standardspitzenformen

Gabelzinken bis  
200 mm Breite



Gabelzinken  
≥ 200 mm Breite



### Sonderspitzen

in den von Ihnen spezifizierten Ausführungen, z.B.:



## Nachträgliche Änderungen an Gabelzinken

Werden nachträglich Änderungen an Gabelzinken vorgenommen, erlischt die Herstellergarantie!  
Unsachgemäße Arbeiten führen zum Bauteilversagen.



### Schweißarbeiten

Schweißungen sind nur durch den Hersteller bzw. durch geprüfte Schweißfachbetriebe durchzuführen:

- Schweißer müssen nach DIN EN ISO 9606-1 qualifiziert sein.
- Schweißnähte müssen für dynamische Belastungen ausgelegt sein
- Vorwärmen der Gabelzinke ist zwingend notwendig (VQ32+ = 400° C)
- Keine Schweißnähte quer zur Gabelzinke, vor allem nicht auf der „zugbelasteten Seite“



### Nachträgliche Bohrungen

Nachträglich eingebrachte Bohrungen können die Tragfähigkeit stark negativ beeinflussen und im schlimmsten Fall zum Versagen der Gabelzinke führen.

Grundsätzlich sind nachträgliche Bohrungen nur in bestimmten Bereichen der Gabelzinke und nach Freigabe durch den Hersteller zugelassen.